

# Hotel statt Sozialkaufhaus?

Das Gebrauchtwarenhaus des Weißen Raben in Sendling ist vom Abriss bedroht – an der Bavariastraße könnten Wohnungen entstehen. Das Sozialunternehmen sucht bereits nach einem Ersatz-Standort.

VON DANIELA SCHMITT

Jeden Montag fährt Renate Kopp zur Tafel am Großmarkt. „Auf dem Weg schaue ich immer beim Weißen Raben vorbei“, sagt die 78-jährige. Im Gebrauchtwarenhaus des Weißen Raben an der Bavariastraße 30-36 kann sie sich Dinge leisten, die für sie sonst unerschwinglich wären. „Die schönsten Gläser, von denen eins eigentlich 20 Euro kosten würde, kriegt man hier für einen Euro.“

Seit 2005 befindet sich das Sozialkaufhaus in Sendling. „Es kommen nicht nur Bedürftige. Das Thema Nachhaltigkeit spielt für immer mehr Leute eine Rolle“, sagt eine Mitarbeiterin des Weißen Raben in Trägerschaft der Caritas. Mit rund 400 Beschäftigten zählt die Weiße Rabe Gruppe zu den größten Integrations- und Beschäftigungsunternehmen in Bayern.

Auf drei Etagen gibt es an der Bavariastraße Qualitätsware aus zweiter Hand zu kaufen. Möbel, Bekleidung, Bücher, Geschirr, Elektrogeräte – jeder kann dort gut erhaltene Produkte abgeben,

die dann günstig den Besitzer wechseln. 40 Mitarbeiter sind dort beschäftigt – darunter auch Langzeitarbeitslose, die wegen einer Erkrankung oder Behinderung auf dem Arbeitsmarkt keine Chancen haben. Doch jetzt steht das Erfolgsprojekt womöglich vor dem Aus: „Das Gebäude wurde vergangenes Jahr von der Erbgemeinschaft an ei-

nen Investor verkauft. Irgendwann wird der Abriss kommen“, sagt die Mitarbeiterin. „Ich habe gehört, dass ein Hotel und Wohnungen entstehen sollen“, so Kopp.

Auf Merkur-Anfrage teilt ein Sprecher des Planungsreferats mit, dass bei der Lokalkommission für die Bavariastraße 36 ein Bauvorbescheidsantrag zum Neubau

eines Wohngebäudes mit Gewerbeflächen eingereicht worden sei. „Damit wird lediglich das Baurecht abgefragt“, erklärt der Sprecher. Der Antrag werde derzeit geprüft.

Beim Weißen Raben sucht man bereits auf Hochtouren nach einem neuen Mietobjekt ([www.weisser-rabe.de](http://www.weisser-rabe.de)). Es dürfte schwierig werden.

Auf 1000 Quadratmetern befindet sich das Gebrauchtwarenhaus am jetzigen Standort. „Am liebsten würden wir in Sendling bleiben“, sagt die Mitarbeiterin. Was die Angestellten betrifft, werde man diese nicht im Regen stehen lassen. „Und wenn wir das Konzept ändern – wir werden die Mitarbeiter auf jeden Fall weiterbeschäftigen.“



In Sorge: Kundin Renate Kopp bangt um das Gebrauchtwarenhaus in Sendling.

FOTO: OLIVER BODMER